

Antrag

der Fraktion der CDU

Entschließung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 17/7300 –
Landeshaushaltsgesetz 2019/2020 (LHG 2019/2020)

Investieren. Entlasten. Zukunft schaffen. Kulturstandort Rheinland-Pfalz stärken

Der Landtag stellt fest:

Kulturschaffende in Rheinland-Pfalz sind zahlreich vertreten und zeichnen sich durch ein hohes – oftmals ehrenamtliches – Engagement aus. Entsprechend vielfältig und kreativ ist das kulturelle Angebot in Rheinland-Pfalz auf ganz unterschiedlichen Ebenen. In unserem Interesse liegt es, die unterschiedlichen Kulturangebote innerhalb unseres Landes auf einem hohen Niveau zu halten und in seiner Vielfalt auch zu bewahren. Dabei muss erwähnt werden, dass ein Großteil des Angebots nur noch dank des ehrenamtlichen Engagements einzelner Kulturschaffender realisierbar ist. Dies betrifft vor allem die ländlichen Regionen und alle Sparten: die Musik, die Theater sowie Malerei und Kunst-Ausstellungen.

Nun hat das Land angekündigt, 10 Prozent mehr Mittel in die Förderung der Kultur zu geben. Nach jahrelanger Stagnation ist dies zunächst einmal erfreulich, letztendlich aber ein Tropfen auf den heißen Stein. Unabhängig von der Tatsache, dass einige Kulturschaffende kaum oder gar nicht bei der Erhöhung der Mittel berücksichtigt wurden, stopft die angekündigte Erhöhung z. T. nur die Löcher, die über Jahre zunehmend existenzgefährdend geworden sind.

Mit 10 Prozent mehr Zuschüssen des Landes kann Rheinland-Pfalz den letzten Platz im bundesweiten Vergleich bei der Pro-Kopf-Förderung im Bereich Kultur möglicherweise gegen den vorletzten oder drittletzten Platz zu tauschen. Investitionen in die kulturelle Zukunft unseres Landes sind damit jedoch nicht möglich.

Es geht dabei um Wertschätzung, ein Signal in Richtung der Kulturschaffenden in unserem Land. Mit großer Sorge blicken wir vor allem auf die Nachwuchsarbeit im kulturellen Bereich. An der Ausbildung in musischen Fächern wird an Hochschulen und Schulen gespart. Bereits hier wird die Basis für den Kulturstandort Rheinland-Pfalz gelegt. Es geht um In- und Output. Die Ausbildung in allen Sparten muss unterstützt werden, Kulturschaffende müssen ihren Neigungen nach, gefördert werden können, um entsprechende Qualifikationen zu erwerben. Denn nur qualitativ hochwertige kulturelle Angebote locken Besucher nachhaltig an. Es liegt in unserem Interesse, die Kulturangebote innerhalb unseres Landes auf einem hohen Niveau zu halten und ein breites Spektrum anzubieten. Dies lässt sich nur mit finanzieller Förderung, mit Investitionen realisieren, um den Kulturstandort Rheinland-Pfalz nachhaltig zu stärken.

b. w.

Deshalb fordert der Landtag die Landesregierung auf,

- den Kulturstandort Rheinland-Pfalz zu stärken, indem kulturelle Förderung nicht nur auf freiwilliger Basis, sondern stattdessen fest im Haushalt verankert wird;
- das kreative Potenzial der Kulturschaffenden durch finanzielle Förderung zu unterstützen, statt einzuschränken;
- das jahrelange großartige ehrenamtliche Engagement der Kulturschaffenden durch finanzielle Zuwendungen zu honorieren;
- Kulturschaffende von der Sorge um ihre Existenz zu befreien.

Für die Fraktion:
Martin Brandl